

Waschmaschinen

Die Spareffekte greifen stärker

Megatrend Energiesparen und moderne Textilien ändern Verbraucheransprüche beim Kauf neuer Waschmaschinen

In 38,4 Millionen deutschen Haushalten stand 2008 eine Waschmaschine. Das entspricht einer Marktsättigung von 97 Prozent. Mit 1,354 Millionen verkauften Geräten an Endverbraucher in 2008 sind Waschmaschinen damit die mit Abstand größte Warengruppe innerhalb freistehender Großgeräte. Mit einem Umsatzplus von 3,4 Prozent gegenüber 2007 hatten sie wesentlichen Anteil am Gesamtwachstum 2008, das bei Sologeräten laut ZVEI bei 2,8 Prozent lag.

Den stärksten Wertzuwachs erzielte in 2008 Bosch mit 1,4 Prozent. Von den großen Marken konnte nur Miele das Vorjahresergebnis mit einem Minus von 0,7 Prozent nicht erreichen. Allgemein ist eine leichte Verschiebung zugunsten der starken Marken erkennbar.



Fotos: Bauknecht

Innerhalb der Vertriebskanäle konnten beim Verkauf nach Menge bei Frontladern die Handelsketten von 36,2 auf 38,2 Prozent und die Verbrauchermärkte C&C, DIY von 6,4 Prozent auf 6,7 Prozent zulegen. Der klassische Fachhandel und die Kooperationen fielen von 23,5 auf 22,1 Prozent zurück. Warenhäuser und Versender konnten ihren



Die neuen „Eco-Style“-Waschmaschinen von Bauknecht sparen bis zu 70 Prozent Energie. Links ist der Warmwasseranschluss dieser Geräte zu sehen

Anteil 2007 von 32,9 Prozent mit 31,7 Prozent in 2008 ebenfalls nicht halten. Der Durchschnittspreis bei Frontladern verringerte sich ganz geringfügig von 481,- Euro in 2007 auf 479,- Euro in 2008.

Mehr als nur zum Grundnutzen saubere Wäsche

Neben dem Grundnutzen saubere Wäsche in möglichst kurzer Zeit sind für die Wäschepflege zwei Trends erkennbar. So entscheidet sich der Verbraucher aufgrund steigender Energiepreise nicht nur für einen günstigen Kaufpreis der Waschmaschine alleine, sondern er achtet mehr und mehr darauf, wie hoch der Strom- und Wasserverbrauch während der gesamten Lebensdauer das Haushaltsbudget belastet. Energiesparen hat sich damit zum Megatrend entwickelt.

So ist der Anteil der Geräte in Energieeffizienzklasse A von 2004 von 84,3 Prozent auf 44,8 Prozent im vergangenen Jahr gesunken. Im gleichen Zeitraum stieg der Anteil der A+ Geräte von 13,5 auf 53,6 Prozent. Darüber hinaus hat sich die Waschwelt auch durch moderne Textilien verändert. Chemiefasern, HighTech-Materialien sowie Farbige haben die Mode erobert. Damit alle Materialvorteile und Farben auch bei häufiger Wäsche voll erhalten bleiben, ist es gut für die meisten empfindlichen Stoffe, wenn sie mit möglichst niedriger Temperatur gewaschen und sanfter geschleudert werden.

Beim Thema „Energiesparen“ und bei besonderen Programmtechniken hat sich die BSH in den letzten Jahren sehr aktiv gezeigt. Bereits seit 2005 präsentieren sich die Marken Bosch und Siemens mit einem umfangreichen Angebot an energiesparenden Haus-

Marktanteile Frontlader-Waschmaschinen nach Wert 2007 – 2008

Marke	2007	2008	± %
AEG-Electrolux	7,8 ④	8,6 ④	0,8
Bauknecht	7,6 ⑤	8,5 ⑤	0,9
Beko	1,6	1,5	-0,1
Bosch	13,2 ③	14,6 ③	1,4
Candy	2,2	1,9	-0,3
Gorenje	1,6	1,8	0,2
Hoover	1,4	1,7	0,3
Miele	20,7 ①	20,0 ①	-0,7
Samsung	1,7	1,4	-0,3
Siemens	16,5 ②	16,8 ②	0,3
Whirlpool	2,2	2,8	0,6
Andere	23,5	20,4	-3,1

Verkaufsanteile Frontlader-Waschmaschinen nach Preisklassen

Preisklasse	2007	2008
0 < 300 Euro	18,1	19,9 ↗
300 < 400 Euro	27,8	28,1 ↗
400 < 500 Euro	23,0	20,5 ↘
500 < 600 Euro	12,2	13,3 ↗
600 < 800 Euro	8,1	7,7 ↘
> = 800 Euro	10,8	10,6 ↘

geräten. Auch 2009 setzt **Bosch** die „EnergieSpar“-Offensive mit einem „EcoWash“-Sortiment im Aktionszeitraum Mai bis einschließlich August fort. So bieten die neuen Modelle „Maxx 7 EcoWash WAE 284P2“ und „WAE 244P2“ die fünf speziellen Niedriggrad-Waschprogramme „Hygiene“, „Mikrofaser“, „ExtraKurz 15“, „PowerWash 60“ und „Color Extra“. Die Temperatur kann je nach Programm individuell bis hin zu „kalt“ herunter gewählt werden. Durch die sogenannte „One-Click-down“-Technik spart der Nutzer hier bis zu 40 Prozent Energie. Dank der effizienten und ausgereiften Technik in den „EcoWash“-Waschmaschinen lassen sich die gleichen Waschergebnisse auch bei niedrigerer Temperatur erreichen. Die Mechanik sowie auch die Einwirkungszeit sind im Programmablauf entsprechend optimiert worden.



Die „WM16S741“ von Siemens verfügt über das Antifleckensystem des Herstellers

Neu von **Siemens** sind die Modelle „WM16S441“ und „WM16S741“. Beide arbeiten sehr sparsam und verbrauchen nur 0,15 kWh Strom/kg, das ist 20 Prozent weniger als Energieeffizienzklasse A als Grenzwert fordert. Mit 8 kg Fassungsvermögen und 1600 Schleudertouren sind sie für den großen Wäschetag prädestiniert. Selbstverständlich sind die neuen Geräte auch in Waschkategorie A und Schleuderkategorie A eingestuft. Als besondere Ausstattung verfügt die „WM16S741“ über das Antifleckensystem von Siemens. Das Modell „WM16S441“ besitzt eine Vielzahl von Spezialprogrammen wie „Pflegeleicht Plus“, „Hemden/Business“, „Outdoor“, „Intensiv+Schnell“, „Super 15“, „Mix, Fein/Seide“ und „Wolle Handwäsche“.

Mit Programmen für Kopfkissen und Imprägnieren

Das „HomeCare“-Konzept von **Miele** zielt auf eine perfekte und einfache Pflege im

Haus ab. Seit Anfang 2009 umfasst das Angebot je zwei Waschmaschinen und Wäschetrockner sowie einen Staubsauger. Die Waschmaschinen-Modelle „HomeCare WPS“ mit „Waterproof“-System und Modell „HomeCare“ mit „Watercontrol“-System sind mit Programmen ausgestattet, die in besonderem Maß auch die Reinigung von Heimtextilien berücksichtigen. Das Programm „Gardinen“ entfernt dank automatischer Vorwäsche effektiv Staub und Schmutz. Erst danach beginnt der intensive Hauptwaschgang. Für eine gründliche Reinigung von Kopfkissen mit Füllungen aus Synthetik wurde das Programm „Kopfkissen“ entwickelt. Das ebenfalls neue Programm „Imprägnieren“ erzielt in Verbindung mit einem Imprägniermittel eine optimale wasser- und schmutzabweisende Wirkung, zum Beispiel bei Outdoorbekleidung, Mikrofaser oder Tischdecken. Die Geräte arbeiten mit einer maximalen Schleuderdrehzahl von 1400 U/min und die patentierte Schontrummel fasst 6 kg Trockenwäsche. Die Verbrauchswerte liegen bei 47 Liter Wasser und 1,02 kWh Strom. Das ist 10 Prozent besser als Energieeffizienzklasse A. Die Waschwirkung ist ebenfalls Klasse A, die Schleuderkategorie Klasse B. Für Komfort sorgen die 24-Stunden Startvorwahl und eine Displayanzeige für die Einstellung zahlreicher Funktionen. Die Fleece-Kuscheldecke, die beim Kauf jeweils pro Gerät als Beigabe dazugehört, unterstreicht das besondere Programmpaket für Heimtextilien.

Spareffekte bis zu 70 Prozent

Seit dem 2. Quartal liefert **Bauknecht** die neuen „EcoStyle“-Waschmaschinen aus, die den Ressourcenverbrauch um bis zu 70 Prozent reduzieren. Mit niedrigen Verbrauchswerten weiß Bauknecht, was laut eigener Studie „Bewusst Leben 2008“ über 50 Prozent der Verbraucher wünschen. Sie sind bereit, für hocheffiziente Geräte mehr Geld auszugeben. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, nutzt der Hersteller mehrere innovative Ansätze im Gerät wie zum Beispiel den „Green Intelligence“-Sensor, der bis zu 50 Prozent Wasser sparen kann. Nach dem Waschgang schalten sich das Display und die LED's automatisch aus. Das spart 0,3 Prozent Strom. Dank Warmwasseranschluss können die „EcoStyle“-Geräte als Hybridmaschinen zum Beispiel an eine Solaranlage angeschlossen werden und nutzen so das bereits erwärmte Wasser aus dem Speicher. Das spart bis zu 70 Prozent Energie. 20 Prozent Waschmittel werden durch ein entsprechendes Kontrollsystem eingespart. Last but not least gibt es das „SuperEco“-Programm mit verringerten Trommelbewegungen und einer verlängerten Waschkategorie, das bis zu 67 Prozent weniger Energie als eine 12 Jahre alte Bauknecht-Waschmaschine benötigt.



Die neue Miele-„HomeCare“-Waschmaschine und der -Trockner mit speziellen Programmen zur Pflege von Heimtextilien

Mit der Steam-Technologie kann bereits ab 40 Grad C die natürliche Kraft von Wasserdampf zur Reinigung der Wäsche eingesetzt werden. Eine Selbstreinigungsfunktion verhindert die Bildung von Bakterien und Gerüchen. Neu ist auch das Design mit abgerundeten Ecken und einem ergonomisch durchdachten Türgriff, der sich rechts oben befindet. Das Topmodell „WA Pure XL 36 BW“ wartet mit 7 kg Fassungsvermögen,



Der „Lavamat 74650 LE“ von AEG-Electrolux wäscht mit „Ariel Excel Gel“ bis zu 80 Prozent energiesparender

1600 Schleudertouren auf und ist dreimal Klasse A deklariert. Der Wasserverbrauch liegt bei 54 Liter und 1,19 kWh Strom für 7 kg.

Sparsam durch ein spezielles Waschmittel

Das neue „Super Eco“-Programm im AEG-„Lavamat 74650 LE Super Eco“ (Foto S. 44) schafft in der Kooperation mit dem Waschmittel Ariel und dessen Excel Gel ohne Aufheizen die gleiche Sauberkeit wie mit einem 40 Grad C Pflegeleicht-Programm. Einziger Unterschied: Bis zu 80 Prozent weniger Energieverbrauch. Bereits eine Programmlaufzeit von 64 Minuten (davon 33 Minuten Waschzeit) reichen aus, um Kleidungsstücke aus Baumwolle oder der Kategorie Pflegeleicht zu reinigen. Zum vollständigen Ausspülen des Schaums durchläuft der „Lavamat EcoPlus“ mit 1200 U/min. zwei Spülgänge mit zwei Zwischenschleudergängen. Der Wasserverbrauch liegt bei sparsamen 41 Litern, der Stromverbrauch bei nur noch 0,15 kWh/kg und reicht damit für die Energieeffizienzklasse A minus 20 Prozent. Wie alle „Lavamat“ dieser Baureihe ist auch das „SuperEco“-Modell mit der Silent-Technologie ausgestattet und dadurch besonders leise. Seit April gibt es die Modelle „Lavamat 74650 LE“ und „Lavamat 4650LE super Eco“ als Toplader für 849,- Euro bzw. 779,- Euro (UVP).

Mit Silber-Aktiv-Technik

Mit 49 Liter Wasserverbrauch bei 7 kg Beladung ist die neue **Samsung**-Waschmaschine „WF-8724“ besonders sparsam und



wäscht dank Silber Aktiv-Technologie auch hygienisch und umweltschonend. Neu ist das energiesparende 20-Grad-Waschprogramm für leicht verschmutzte Wäsche. Und für Komfort sorgen die um 20 Prozent größere Einfüllöffnung sowie die beiden LED-Displays, die zahlreiche Informationen wie Restlaufzeit, Waschtemperatur, Anzahl Spülgänge etc. anzeigen. Die markante Front präsentiert sich in schickem Design mit schwarzer Chromtür. Die bereits im Handel bekannte „Diamond“-Pflegetrommel belastet die Wäsche beim Schleudern weniger und wäscht schonender. Sie verfügt über 25 Prozent kleinere Wasserauslasslöcher, die in einer diamantähnlichen Vertiefung liegen. Die Löcher sind flacher und breiter gezogen als bei herkömmlichen Waschmaschinen. Die Wäsche gleitet deshalb leichter darüber und wird geschont. Kindersicherung und Voll-

Die „WF-8724“ von Samsung mit reduziertem Wasserverbrauch, 20 Grad Waschprogramm, Silber-Aktiv-System und „Diamond“-Pflegetrommel ist seit diesem Monat lieferbar



Foto: Samsung, Gorenje

wasserstopp runden die Ausstattung ab. Die „WF-8724 ist seit Anfang April für 749,- Euro (UVP) lieferbar.

Fassungsvermögen vergrößert

Detailverbesserungen am bestehenden Sortiment und eine Erweiterung um drei Modelle meldet **Gorenje** für 2009 an. So wurde ab März durch Optimierung der Komponenten das Fassungsvermögen der Modelle „WA 50100“, „WA 50120“ und „WA 50140“ von 5,0 kg auf 5,5 kg erhöht. Neu im Portfolio ist das 7 kg-Modell „WA 72145“ in Weiß mit silbernem Bullauge. Die Schleuderkategorie A bei 1400 Touren basiert auf den niedrigen Verbrauchswerten der „WA 72145“ (49 Liter Wasser und 0,17 kWh Strom pro kg Wäsche für 7 kg). Per LED werden Startzeitvorwahl, Restzeit und Schleuderdrehzahl angezeigt. Für ganz Eilige steht das „Quick 17“-Programm mit einer Laufzeit von nur 17 Minuten zur Verfügung. Innerhalb der neuen „SilverLine“-Linie, die im März eingeführt wurde, gibt es die „WA 72145 AL“ auch silberfarben. Für die „IFA 2009“ kündigt Gorenje darüber hinaus auch den neuen Toplader „WT 63130“ mit 6 kg Fassungsvermögen, 1300 U/min/AAB/zweizeiligem LC-Display mit Startzeitvorwahl und Restzeitanzeige sowie partiellem Aqua Stop an.

Neu am deutschen Waschmaschinen-Markt

Wie bereits berichtet, startete **Panasonic** nun auch in Deutschland mit Waschmaschinen.



Zur „IFA“ im kommenden Herbst kündigt Gorenje den neuen 6 kg Toplader „WT 63130“ mit Startzeitvorwahl und Restzeitanzeige an



Gorenje bietet innerhalb der „SilverLine“ auch das Waschmaschinen-Modell „WA 72145 AL“ an

FOTOS: PANASONIC CANDY



Auch die geneigte Waschtrommel sorgt beim neuen Modell „NA-16VX1“ von Panasonic für weniger Wasserverbrauch



scher ein und wird auch nach dem Waschen schneller wieder herausgespült.

4 Auch die Länge aller Waschprogramme wurde reduziert und es gibt mit „Schnell 60“ und „Express 15“ zwei ganz zügige für 3,5 bzw. 2 Kilo Wäsche.

Der 3D-Sensor passt die Rotationsgeschwindigkeit der Trommel der Waschladung an und sorgt für die optimale Bewegung der Wäsche in der Trommel. Verschlingungen der Wäsche werden vermieden.

Drei 7-Kilo-Modelle sind seit März lieferbar: die „NA-16VX1“ (UVP: 899,- €), die „NA-16VG1“ (UVP: 799,- €) und das Modell „NA-14VA1“ (UVP: 699,- €). Alle drei sind im Energieverbrauch 20 Prozent sparsamer als ein A-Modell und verbrauchen dank Inverter-Technik, geneigter Trommel und 3D-Sensortechnik mit 44 Litern auch weniger Wasser.

1 Der Inverter-Motor spart Energie, indem er die Wäscheladung in der Maschine erkennt und danach Drehzahl und Ausgangsleistung ausrichtet. Das sorgt auch für ein leises Betriebsgeräusch.

2 Durch die Neigung der Trommel um zehn Prozent wird der Wasserstand verringert – und spart dadurch Wasser.

3 Anders als in anderen Waschmaschinen sorgt eine von oben wirkende Weitwinkelbrause für eine schnellere Durchfeuchtung der Wäsche, was den Wasserverbrauch ebenfalls reduziert. Das Waschmittel dringt ra-

Erweitert und aktualisiert

Besonders klein, besonders groß und besonders ökologisch sind die neuen Modelle der erweiterten und aktualisierten „GrandO“-Waschmaschinen-Serie von Candy. Für Familien mit Kindern und zur Bewältigung von Wäschebergen empfiehlt Candy die 8-kg Geräte „GO 1682 D“ mit 1600 U/min und „GO 1482 D“ mit 1400 U/min. Als besonders ökologisch positioniert Candy die „GO 1272 D“ mit Warmwasseranschluss. Für Bäder in XXS gibt es schließlich die 33 cm tiefe „GO Y 105 Holliday“ oder die nur 69,5 cm hohe und 51 cm breite „Aquamatic 80 F“ und „100 F“. Alle „GrandO“-Modelle gibt es mit Shiatsu-Trommelstruktur. Sie



Für bis zu 8 kg Wäsche bietet Candy das Modell „GO 1682 D“ mit 1600 Umdrehungen aus der „GrandO“-Serie an



Die „GO 1272 D“ von Candy kann mit einem Warmwasseranschluss besonders ökologisch betrieben werden

erkennt man an der doppelt konischen Form und dem neu geformten Trommelkreuz. Damit wird die Wäsche sanft in die Trommelmitte zurückgeführt und man erzielt bessere Reinigungs- und Trocknungsergebnisse. Asymmetrische Wäscheschaufeln mit zusätzlichen Sprühöffnungen reinigen die Wäsche noch schonender. Die Trommel hat auch mehr Löcher, die Trommelrückwand ist ebenfalls gelocht. Dadurch wird die Wäsche noch schneller und intensiver befeuchtet. Die konkave Tropfenstruktur verhindert beim Schleudern ein „Ankleben“ der Wäsche. Bei Modell „GO 1482 D“ wird die Schleuderwirkung A bereits bei 1400 U/min erreicht. Neu ist auch der „kg Detektor“, der das Gewicht ermittelt und darauf aufbauend das beste Waschprogramm berechnet. Für Leute mit wenig Zeit gibt es drei neue Schnellwaschprogramme (14, 30 und 44 Minuten). Für deutlich kürzere Wäschezeit sorgt auch das neue „Mix & Wash“-Programm.

Günter Meyer / H.W.

SCHNELL GELESEN

Elf „iF awards“ und zehn „red dots“

11 Elf Miele-Geräte haben 2009 den „iF-product design award“ bekommen, die Wäschetrockner „T9800“/„T9820“ erhielten sogar die Sonderauszeichnung „iF gold award“. Die weiteren „iF“-Auszeichnungen gingen an die Gewerbegeräte „PG 8535/36“, „PT 7186“ sowie „PW 6163“, und an insgesamt fünf Kühl- und Gefriergeräte: „F 1471 Vi“/„K 1801 Vi“, „KFN 14927 SD ed“, „K 14820 Sded“ und „KWT 1601 Vi“.

2808 Einreichungen aus 39 Ländern hatten sich um diese Designauszeichnung beworben. Insgesamt wurden 802 Gewinner ausgezeichnet. Aus allen Preisträgern des „iF product design award 2009“ hat die Jury 50 Produkte für den „iF gold award“ – die Auszeichnung für herausragende Designleistungen im Wettbewerb – ermittelt.

9 Neun Mal gab es für Miele den „red dot design award“ und einmal die Auszeichnung „red dot: best of the best“ für die Dunstabzugshaube „DA 6000 W“.

Ebenfalls mit der Designauszeichnung geehrt wurden der Backofen „H 5981 BP“, die Kühl-Gefrierkombination „KFN 14927 SD ed“, drei Geräte der Einbaulinie „MasterCool“: Gefrierschrank „F 1471 Vi“, Kühlschrank „K 1801 Vi“ und Weintemperierschrank „KWT 1601 Vi“, der Bodenstaubsauger „S7“ sowie zwei neue, kompakte Miele-Reinigungs- und Desinfektionsautomaten und eine gewerbliche Waschmaschine.